

## Nachrichten – Juni 2011



### DMG-Erlebnistag rund um das kleine Schloss Buchenauerhof

Mit einem Erlebnistag eröffnete die Deutsche Missionsgemeinschaft (DMG) am 15. Mai den Reigen ihrer Feste zu ihrem 60-jährigen Bestehen. Mehr als 1.500 Besucher von nah und fern bevölkerten das Gelände im Buchenauerhof bei **Sinsheim**, wo sich die DMG-Heimatzentrale befindet. Zahlreiche Stände rund um das romantische Schlösschen luden zur Begegnung ein. Unter den uralten Bäumen musizierten und tanzten Männer aus Kenia an einer Buschhütte ihr Gotteslob, 400 Gäste feierten diesen Gottesdienst mit. Ein paar Meter weiter lud eine Band in einem orangefarbenen Zirkuszelt zum argentinischen Gottesdienst ein. Wesentlich ruhiger war es bei der asiatischen Sonntagsfeier in der alten Schlosskapelle. **Das Highlight des Tages:** Eine interaktive Weltausstellung im ganzen Gelände. Aktuelle Berichte aus der weltweiten Mission fehlten natürlich nicht – und riefen zur Fürbitte. Montags rückten Schulklassen aus der Umgebung mit ihren Lehrern an, um die Ausstellung noch zu sehen. Bildbericht unter [www.DMGint.de](http://www.DMGint.de) im Internet. (tv/mk)



### Gemeinschaftstag badischer Pietisten: Nicht dem Zeitgeist folgen!

Die Preisgabe einer biblischen Ethik mit verbindlichen Werten sei heute in vollem Gange, informierte der Vorsitzende des Badischen Gemeinschaftsverbandes (A.B.-Verein), **Achim Kellenberger**, beim zentralen Gemeinschaftstag in **Langensteinbach bei Karlsruhe**. Vor rund 600 Besuchern erinnerte er an die Barmer Erklärung von 1934, mit der sich die Bekennende Kirche gegen eine Anpassung an den Zeitgeist wandte. Thema des Tages: „Ein Leben, das Gott gefällt“. Professor Helge Stadelmann (Gießen) bezeichnete die Sexualität als eine gute Gabe Gottes. Sie gehöre in den Schutzraum der Ehe. Verantwortung für das Gelingen liege vor allem bei den Männern. Zum Leben nach Gottes Weisung gehöre die Wertschätzung der Ehefrau, der liebevolle Umgang miteinander und eine vorbildliche Einstellung zur Arbeit. (idea)

### Christliche Hilfe für Afghanistan trägt segensreiche Früchte

Hilfe für Afghanistan bringt das christliche Projekt „**Frauengarten**“ bei **Herat**. Dort ernten jetzt 40 Frauen Obst und Gemüse für ihre Familien. Überschüsse werden verkauft. Schulung in Gartenbau und Landwirtschaft ging voran. Die Männer bauen Weizen und Safran an. **Die Frauen stellen Marmelade, Kompott, Mixed Pickles und anderes her.** Ein Hilfswerk stellt die Gerätschaften, Foliengewächshäuser, Bewässerungsschläuche, Samen und Setzlinge. (idea)



### Große Spende ermöglichte energetische Sanierung am Henhöferheim

Durch die großzügige Spende einer älteren Dame konnte jetzt das Ev. Henhöferheim Neusatz (Bad Herrenalb) energetisch saniert werden. Zur Wärmedämmung wurden einige Fenster erneuert und damit begonnen, die Fassade zu isolieren. Wie der Freundeskreis der badischen Volksmission als Träger mitteilte, sind in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen erforderlich. So muss u.a. die „Glasveranda“ und der Eingangsbereich erneuert werden, wo das Tagungs- und Freizeitheim bislang nur eine Einfachverglasung hat. Am Parkplatz entstand durch eine Holzspende der „Pflege Schönau“ und viel ehrenamtliche Arbeit unter Leitung von **Pfarrer Hans-Joachim Goos** ein Zweckbau mit zwei Garagen und einem dringend benötigten Lagerraum. Beim Freundestag des Henhöferheims am 26. Juni wird darüber berichtet. Um 10.30 Uhr ist Gottesdienst im Grünen. (MK, [www.henhoeferheim.de](http://www.henhoeferheim.de))

### Mehr als 3.300 Menschen nahmen am GemeindeFerienFestival teil

Mehr als 3.300 Teilnehmer besuchten das fünftägige GemeindeFerienFestival „Spring“ (=Frühling) im hessischen Willingen. Die **400 ehrenamtlichen Mitarbeiter** sorgten für frohe Tage zum Auftanken an Leib und Seele. Zu den 528 Veranstaltungen gehörten Workshops, Bibelarbeiten, Konzerte und Freizeiterlebnisse. Christen wurden ermutigt, in schweren Zeiten nicht zu resignieren und bekamen konkrete Hilfen für den Alltag. ([www.gemeindeferienfestival.de](http://www.gemeindeferienfestival.de))



### Internetportal „YouTube“ erreicht mehr Leute als alle Predigten

Über das Internetportal „YouTube“ lassen sich weit mehr Menschen mit dem Evangelium erreichen als mit Predigten, berichtete der Medienforscher **Prof. Wolfgang Stock** (links im Bild) in einem Seminar beim GemeindeFerienFestival „Spring“. Eine „digitale Weihnachtsgeschichte“ sei über zehn Millionen Mal aufgerufen worden. Es fehlten gute Filmclips zur Bibel und den Zehn Geboten. Christen könnten diese Möglichkeiten der neuen Medien nutzen, denn visuellen Inhalte prägten sich tiefer ein. Während Zeitungen an Bedeutung verlören, würden digitale Medien an Bedeutung gewinnen. **Viele Menschen orientierten sich bei ihren Entscheidungen zunehmend an ihrem Freundeskreis** und an sozialen Netzwerken. **Christen müssten lernen, sich in Facebook oder Twitter zu bewegen** und dort von dem zu erzählen, was sie beschäftigt. (idea)

### SMD-Tagung motivierte mehr als 1.000 christliche Studierende

Unter den Studierenden an Hochschulen gibt es ein wachsendes Interesse an religiösen Fragen. Wie man dieses auf den christlichen Glauben lenken kann, dafür ließen sich mehr als 1.000 Studierende bei der **Konferenz „Studikon“ der Ev. Studentenmission (SMD) in Aschaffenburg** schulen. Die meisten gehörten zu einer von 70 SMD-Hochschulgruppen, in denen insgesamt 1.200 Mitarbeiter ehrenamtlich aktiv sind. Unter den Teilnehmern gab es eine sehr große Bereitschaft, neue Glaubensschritte zu wagen. (idea)

## Lehrreich: Wie Gott mit einem Taliban-Prediger in Pakistan redete

Eine Missionarin in einem christlichen Krankenhaus in der Taliban-Region von Pakistan berichtete, dass ein Taliban-Führer in den Ort kam und in der Moschee scharf gegen die Christen und ihr Krankenhaus hetzte. In der Nacht aber bekam der Muslim so **furchtbare Magenkrämpfe**, dass ihm keiner mehr helfen konnte. Wohl oder übel musste der Notdienst aus dem christlichen Krankenhaus gerufen werden, der dann diesen Mann von seiner Qual erlöste. Diese Hilfe blieb natürlich nicht verborgen. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Kunde in der ganzen Region. Kleinlaut und eilend verließ der Taliban-Prediger am nächsten Tag den Ort seiner Schmach. Der Dienst christlicher Liebe erreichte die Herzen der Menschen stärker als alle Worte. (mk)



## CVJM-Gruppe Bruchsal lud ein zur Freiluftkirche auf Parkhausdeck

Auf dem obersten Deck eines neuen Parkhauses in Bruchsal feierten CVJM-Mitglieder mit Gästen kürzlich einen **abendlichen Freiluftgottesdienst** und ließen fröhliche Jesuslieder in die Innenstadt erschallen, beobachtet auch von erstaunten Anwohnern – mit dem Fernglas. Der Parkhaus-Betreiber, der das Deck zur Verfügung stellte, war selbst da, um zu sehen, wie sich sein Parkhaus als „Kirchenplattform“ eignet. Besucher konnten fast bis in „die Kirche“ fahren und sogar kostenlos parken. Papphocker ersetzen die Kirchenbänke, eine Band die Orgel und ein langer Anhänger als Bühne den Altar. Auch das Wetter spielte mit. **„Drive in“ war das passende** Thema der Predigt. (art)

## Mit dem neuen QR-Code per iPhone direkt zu „hoffen + handeln“

Einen einfachen Zugang zur hh-Webseite ([www.hoffenundhandeln.de](http://www.hoffenundhandeln.de)) für iPhone und iPad gibt es auf der Rückseite der Printausgabe. Ein QR-Code findet sich jetzt direkt neben dem Adressfeld. Den QR-Code-Reader kann man kostenlos im Internet herunterladen. (mk)



## Gibt es eine Lösung im Konflikt um einen Palästinenserstaat?

Bibelkundige Christen, welche die Prophetie im Alten und Neuen Testament kennen, wissen um die Verheißungen Gottes für sein Volk Israel. **Christen und Juden sind jetzt besorgt über Pläne radikaler Palästinenser zur einseitigen Ausrufung eines Palästinenserstaates im Westjordanland und im Gaza-Streifen.** Befürchtet wird, dass ein solcher Staat zu einem zweiten „Hamastan“ mit Hamas-Terror wird. Denn weder der Abzug der Israelis aus dem Gaza-Streifen noch aus dem Südlibanon hat damals den erhofften Frieden gebracht, sondern radikale Islamisten an die Macht katalpultiert. Auch kann sich die ohnehin schwierige Lage der palästinensischen Christen in dieser Region verschärfen. Inzwischen wurde durch eine jüdische Initiative eine Liste mit 6.000 Unterschriften aus aller Welt bei der jordanischen Botschaft in Israel eingereicht. In dem Schreiben wird dazu aufgerufen, das Land Jordanien als rechtmäßigen palästinensischen Staat auszurufen. Jordanien sei gegründet worden, als der Völkerbund den Arabern 75 Prozent des Gebietes, welches als jüdisches Heimatland galt, nach dem Zweiten Weltkrieg gab. **80 Prozent der Bürger in Jordanien seien Palästinenser.** König Hussein, der Vater von König Abdullah, habe wiederholt verkündet: „Jordanien ist Palästina und Palästina ist Jordanien!“ Nur so könne der Nahost-Konflikt gelöst werden. ([www.israelnetz.com](http://www.israelnetz.com))



### Vier Wochen in 800 deutschen Kinos: „Liebesgruß von Gott“

Die vielfach ausgezeichnete Werbefrau Eva Jung erreichte mit einem kleinen Werbefilm über Gott zwei Millionen Kino-Besucher. Die bekennende Christin hatte über ihre Website und via Facebook um Spenden gebeten. **Satte 140.000 Euro kamen daraufhin zusammen.** Damit konnte der Spot vier Wochen lang bundesweit in 800 Kinos laufen. Der Clip scheint wie von einem verliebten Mann als Liebesgruß an eine Frau gedreht. Erst zum Schluss wird klar: Es ist ein „Liebesgruß von Gott“. Die Werbung brachte viele ins Nachdenken und sorgte für gute Gespräche. (pro)

### Christen im Einsatz in Mecklenburg: 30.000 Bibeln verschenkt

Über 30.000 Neue Testamente haben 125 Mitglieder des Gideonbundes, der sich für die Verbreitung der Bibeln in Hotels einsetzt, in einer Woche in Mecklenburg weitergeben. Sie überreichten sie mit Genehmigung der Polizei und des Kultusministeriums in Hotels, Krankenhäusern, Arztpraxen, Schulen und Universitäten. **An einer der Schulen erhielt jeder der 300 Schüler ein NT,** weil sich die Rektorin hinter die Aktion stellte. An einer anderen Schule (in Güstrow) rief ein Schulleiter die Polizei, und einige Lehrer forderten die Schüler zur Rückgabe der Schriften auf. Erfreulich: In 30 Gottesdiensten der Region berichteten die Gideons ([www.gideons.de](http://www.gideons.de)) sonntags über ihr Wirken. (idea)



### Protestantische Gemeinden in Frankreich sind im Aufwind

Im traditionell katholischen Frankreich gewinnen die Protestanten an Boden. **In den letzten 40 Jahren wurden rund 1.300 an der Bibel ausgerichteten Gemeinden gegründet,** so das Ev. Jahrbuch 2011 für Frankreich. 1970 gab es in dem Land 769 missionarische Gemeinden, heute sind es 2.068. Von den 1,7 Milo. Protestanten bekennen sich rund 460.000 zu den Evangelikalen (27 %). Sie stellen die Mehrheit der 600.000 „praktizierenden“ Protestanten, die regelmäßig zum Gottesdienst gehen. (mk)

### Schwerpunktverlagerung: Jetzt kommen Missionare nach Europa

Der Schwerpunkt der Christenheit hat sich in den Süden unseres Globus verlagert. Von dort senden immer mehr Kirchen der früheren Missionsländer ihre Missionare ins entchristlichte Europa, hieß es bei einer Konferenz der Lausanner Bewegung in Brasilien. Während vor 100 Jahren rund 80 Prozent aller Christen in Europa und den USA lebten, stammen jetzt mehr als 60 Prozent aus den früheren Missionsländern. Die Kirchen der Entwicklungsländer senden immer mehr Missionare nach Europa, um hier Gemeinden mit klarer biblischer Verkündigung zu gründen. (idea)

### Parzany bei Evangelisationskongress: Heraus aus Bequemlichkeit!

Bei einem großen Evangelisationskongress im Apis-Zentrum in Schwäbisch Gmünd sagte ProChrist-Pfarrer Ulrich Parzany, **nie zuvor hätten die Christen in Deutschland so viele Möglichkeiten gehabt,** öffentlich für ihren Glauben einzutreten. Man solle den gesellschaftlichen Gegenwind nicht überbewerten, sondern **Scheu und Bequemlichkeit überwinden,** um sich geistig auseinander zu setzen. Streben nach Wohlstand und Erfolg mache Christen unglaubwürdig. Wer seinen Reichtum richtig nutze, betreibe missionarischen Gemeindeaufbau. (idea)



### Adelshofen: Fortbildungstreffen von 130 Absolventen besucht

Zu einem mehrtägigen Fortbildungsseminar trafen sich rund 130 Absolventen des Theologischen Seminars Adelshofen (TSA) - weithin mit ihrem Ehepartner und ihren Kindern - im dortigen Lebenszentrum (Eppingen). Der Chefarzt der Psychiatrischen Klinik „Hohe Mark“, **Psychotherapeut Dr. Martin Grabe** (Oberursel bei Frankfurt) gab **Hilfen für gelingende Beziehungen** im familiären Leben und im Dienst in der Gemeinde. **Absolventen berichteten**, wie sie Menschen mit dem Evangelium erreichen. Einige von ihnen warben zur Gestaltung von Gottesdiensten auch kirchenferne Leute an und haben sie erfolgreich eingesetzt. Einer hilft in einer missionarischen Initiative, genervten Anwohnern den Müll zu beseitigen. Dabei gibt es immer wieder gute Gespräche über den Glauben. ([www.lza.de](http://www.lza.de))



### Spanien: 900 junge Christen besuchten Jugendmissionskonferenz

„Misión Posible“ heißt die landesweite evangelische Jugendkonferenz, die alle zwei Jahre in Spanien stattfindet und zu missionarischem Handeln motivieren will. Rund 900 Jugendliche nahmen dieses Jahr daran teil. Weil keine evangelische Gemeinde über so große Räume verfügt, versammelten sich die jungen Leute im Vier-Sterne-Hotel „Auditorium Madrid“. Jeder Morgen begann mit Bibelstudium in **Kleingruppen** zu Texten aus dem Propheten Jona. Auch **Musik und Lobpreislieder** gehörten zum Programm. **Info-Stände der Missionen** warben um das Interesse der Teilnehmer. Nachmittags gab es Seminare, abends Vorträge oder Verkündigung. Zum Tagesausklang spielten **christliche Bands** aus dem Inland und Ausland. Ein Seminar beschäftigte sich mit der Nutzung moderner Musik. (mk)



### Gran Canaria: Gottesdienste im Restaurant finden große Resonanz

Eine junge evangelische **deutsch-spanische Gemeinde** im Ferienort **Maspalomas** auf Gran Canaria stößt auf positive Resonanz. Sie hat ein Restaurant zum Gemeindezentrum umgebaut. Der Saal bietet 250 Sitzplätze, das Café reicht für 60 Besucher. **Die Gottesdienste sind zweisprachig**. Mehr als 100 regelmäßige Teilnehmer verzeichnen die Hauskreise der Gemeinde. Der Zugang in ein Haus, wohin man eingeladen wird, fällt vielen Leuten auf der Insel zunächst leichter als in eine Kirche. Unter den rund 100 Besuchern der Gottesdienste sind **mehr Spanier als Deutsche**. Die seit diesem Jahr durch eine badische Praktikantin entstandene Jugendarbeit wächst erstaunlich schnell. (mk)

## Vernetzung mit fremdsprachigen Gemeinden ist dringlich

Deutsche und fremdsprachige Gemeinden in Deutschland wollen und sollen künftig bei der Erfüllung des Missionsauftrages enger zusammenarbeiten, ergab der dreitägige Kongress „Jesus verbindet“ in Essen, an dem 350 Experten für interkulturelle Mission teilnahmen. Es wurde gebeten, sich mit fremdsprachigen Gemeinden vor Ort zu vernetzen. In Deutschland gibt es bereits mehr als 1.100 Gemeinden mit Christen ausländischer Herkunft. (idea)



## Evangelistischer Einsatz mit dem Buscafé in der Stadt Magdeburg

Für einen missionarischen Einsatz schlossen sich 120 Christen aus sechs evangelischen Gemeinden in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) zusammen, um den Menschen ihrer Stadt das Evangelium bekannt zu machen. Unterstützung bekamen sie vom mobilen Buscafé des Janz Teams aus Baden, das zur Begegnungen bei Kaffee und Kuchen einlud. Einzelne Christen anderer Gemeinden und afrikanische Gläubige, die aus ganz Deutschland anreisten, wirkten mit. **Geschult von JanzTeam-Pastor Friedhelm Appel hatten sie gute Gespräche und konnten verständlich ihren Glauben bekennen.** Pantomime-Gruppen und Musiker begleiteten die Straßen-Einsätze. Die große Offenheit der Menschen für das Evangelium überraschte die Gemeinden. **In nur einer Woche trafen mehr als 50 Personen eine Glaubensentscheidung für Jesus.** Viele andere kündigten Schritte an. **Rund 250 Leute kamen zur Schlussveranstaltung.** „Ich habe noch nie so viele Leute bei einer christlichen Veranstaltung hier in Magdeburg gesehen“, so freudig ein Verantwortlicher. Sachsen-Anhalt ist das Bundesland mit den wenigsten Kirchenmitgliedern. Viele Bürger haben noch nie klare Informationen über den christlichen Glauben erhalten. (mk)

## Janz Team lädt ein zu Musik-Seminaren ins südbadische Kandern

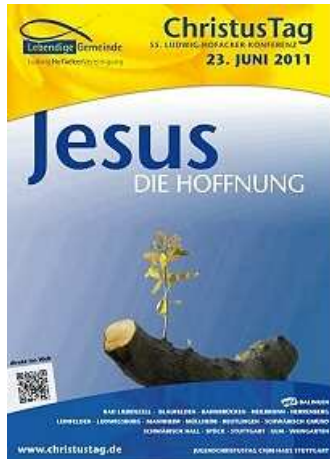
Das Janz Team lädt zu einer Schallwerkstadt ein. Die Musikakademie eröffnet im Oktober im südbadischen Kandern ein einjähriges Ausbildungsprogramm zur Schulung musikbegabter Christen. Anmeldungen unter [www.schallwerkstadt.de](http://www.schallwerkstadt.de). Freie Plätze gibt es noch beim Musik-Intensivseminar (SMI) vom 10.-16. Juli und vom 17.-23. Juli. Infos und Anmeldung unter SMI auf gleicher Webseite. Das Seminar richtet sich an Musiker, Bands und Songwriter. Es bietet intensive Gemeinschaft mit Dozenten, individuelle Schulung, professionelles Coaching, Musiktheorie, Gehörbildung und vieles mehr. (mk)



## Konferenz für geistliche Erneuerung im Zentrum auf St. Chrischona:

Eine Entdeckungsreise zu den Wurzeln unseres Glaubens will die diesjährige Konferenz für geistliche Erneuerung (KGE 2011) sein, zu der die Pilgermission St. Chrischona ([www.chrischona.org](http://www.chrischona.org)) vom 30. Juli bis 6. August in ihr Zentrum auf der Höhe von Bettingen bei Basel an der deutschen Grenze einlädt. Thema: „Neu entdeckt!“. Hauptreferenten sind Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, Theologin Monika Riwar und der badische Pfarrer Dr. Eckhard Hagedorn. Parallel ist ein Ferienlager für Kinder und Jugendliche. Infos und Anmeldung im Büro: Chrischonarain 200, CH-4126 Bettingen/Schweiz, Tel. 0041-61-6464270, Internet: [kge.chrischona.org](http://kge.chrischona.org). (mk)

## Einladung zum Christustag 2011



**Am 23. Juni** (Feiertag Fronleichnam) sind regionale Christustage in Baden-Württemberg, zu denen die Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden mit der Hofacker-Vereinigung in Württemberg einlädt. Der Prospekt mit dem Programm findet sich unter [www.christustag.de](http://www.christustag.de) im Internet. Kommen Sie mit Ihrer Familie zu diesem Vormittag. Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit. Parallel sind Kindertage. Beginn: 9.30 Uhr. Ende gegen 13 Uhr. Veranstaltungen in Baden: Mehrzweckhalle in **Kraichtal-Bahnbrücken** bei Bretten, **Henhöferkirche in Spöck** bei Bruchsal, **Paul-Gerhardt-Kirche in Mannheim**, Bürgerhalle in **Müllheim bei Freiburg**.

Weitere Infos unter [www.bb-baden.de](http://www.bb-baden.de) im Internet.

## Buchhinweise

Cornelia Mack, **Kleiner Unterschied, große Wirkung. So verstehen sich Mann und Frau.** Tb. mit 144 Seiten, SCM Hänssler (ISBN 3-7751-5210-5), Preis: 9.95 Euro.

Lesefreundlich gegliedert und fachkundig zeigt die Autorin mit vielen Beispielen, wie Frauen und Männer sich wunderbar ergänzen. Eine empfehlenswerte Lektüre für Paare. (mk)



Michael Herbst & Matthias Clausen, **Knackpunkte. Antworten auf harte Fragen.** Tb. mit 256 Seiten, Verlag Gerth Medien ((ISBN 3-86591-425-5), Preis: 9.95 Euro. – Predigten für Menschen unserer Zeit, alltagsrelevant mit heilsamer und ermutigender Botschaft. (mk)

## Termine

**Liebenzeller Mission:** Am 12. Juni Pfingstmissionsfest in Bad Liebenzell mit Pfr. Dr. Volker Gäckle und vielen Gästen und Missionaren Bläserchor, Band des Theol. Seminars ([www.liebenzell.org](http://www.liebenzell.org)). Am 13. Juni Gemeinschaftstag mit Klaus Göttler (Johanneum) und Frieder Gutscher ([www.lgv.org](http://www.lgv.org)).

**Henhöferheim Neusatz:** Vom 11.-19. Juni Pfingstfreizeit „Bis ans Ende der Welt“ (Goos), vom 23.-26. Juni Bibelfreizeit mit Pfr. Barend aus Berlin, am Sonntag, 26. Juni um 10.30 Uhr Neusatz-Treff mit Gottesdienst im Grünen. Infos u. Anmeldung: Tel. 07083-2385. ([www.henhoferheim.de](http://www.henhoferheim.de))

**Haus Frieden:** Vom 6.-14. Juni Pfingstfreizeit (Bob und DeEtta Janz) mit Bibelarbeiten zum AT, Musik, Ausflüge, Wanderungen. Vom 6.-9. Juli Seminar „Gemeinde die Freude macht“ mit Pastor Friedhelm Schröder aus Ebersbach. ([www.haus-frieden.de](http://www.haus-frieden.de))

**LZA:** Am 3. Juli Aussendungsfeier des Theol. Seminars Adelshofen: 10 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Dr. Otto W. Hahn, 12 Uhr Mittagessen, 13 Uhr Seminare, 14 Uhr Berichte von Absolventen, Sendung. ([www.lza.de](http://www.lza.de))